

# HETZENDORFER PFARRBLATT



## Haus - Blumen - Freunde Sessel - Tisch - Geschirr



Kirche ist nicht irgendwo fern von uns - Kirche ist nahe an unserem Leben - kann für uns wie „Zuhause“ sein.

**Jesus ist das Licht**

SEITE 2



**Emmauswanderung  
2024**

SEITE 3



**Liebevoll selbst  
gestaltete Osterkerzen**

SEITE 4



**Unser kunterbunter  
Hort-Alltag**

SEITE 4



**Das Wunder der Oster-  
nacht neu entdecken**

SEITE 5



**Besuch auf den  
Philippinen bei Pater  
Georg Ziselsberger**

SEITE 5



**Durchkreuzte Wege -  
Mut & Hoffnung**

SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

## Interaktion mit Kindern

Mk 10, 13-16

Kirche und Kinder - das ist eine Beziehung mit Licht- und Schattenseiten. Denn ist es einerseits einfacher, den noch unerfahrenen, aber oft noch begeisterungsfähigeren und phantasievolleren Kindern die Geheimnisse unseres Glaubens näher zu bringen, wird das den Verantwortung tragenden Erwachsenen verliehene enorme Vertrauen leider von einzelnen immer wieder schwer missbraucht.

Wie könnte nun ein dem Leben und den Menschen wohl gesinnter Priester also heute mit Eltern und Kindern in beispielsweise der Erstkommunionsvorbereitung umgehen? Pfarrer Cliff Pinto hat eine sehr menschliche Antwort darauf: er geht während eines Gottesdienstes - vielleicht bei der Predigt - einerseits tatsächlich auf die Menschen im Kirchenschiff zu, begibt sich auf Augenhöhe.

Andererseits holt er in der gleichen Feier die Menschen aber auch zu sich an den Altar herauf. Und dass dieser Moment mit über fünfzig Kindern „eventuell“ eng, laut, wild und chaotisch werden könnte, dass der Altar unter den direkt auf ihn gestützten Kindern unsichtbar oder das Tischtuch eine Falte bekommen könnte, ist Cliff sogar auch noch sehr recht. Denn sein Ansatz ist, dass wir Tisch, Sessel und Geschirr nicht nur zu Hause sondern eben auch im Haus Gottes vorfinden und unsere Kirche daher nicht „irgendwo“ fern steht sondern ebenfalls ein „Zuhause“ für uns sein kann. Als Frage-Antwort-Gespräch „wandelt“ dann Cliff praktisch das Hochgebet mit Hilfe der vielen Kinder zu einem „interaktiven Tischgebet“ um.

Ein wunderschöner Moment aus meiner Sicht und ich denke, dass eben gerade die Kinder das Potential haben, dass wir unsere Traditionen immer wieder neu daraufhin durchleuchten könnten, ob sie denn auch noch in der vorliegenden Form zu unserem Leben passen, ob sie mit unserem Leben erfüllt sind und wenn, in welcher Form sie dann weiter gepflegt werden sollten/dürfen.

Christian Kraus

GEDANKEN

SEITE 2

# Jesus ist das Licht

In der Fastenzeit haben wir uns im KiWoGo damit beschäftigt, was es alles braucht, damit aus einem kleinen Samenkorn ein großer, starker Baum wird: ein kleiner Samen, eingesetzt in gute fruchtbare Erde, kann erst aufspringen und keimen, wenn wir uns mit viel Liebe und Fürsorge darum kümmern.

Das Korn braucht Wasser, Wärme, Pflege und auch Schutz an stürmischen, kalten Tagen. Und wenn erst ein kleiner Sprössling aus dem Boden wächst, müssen wir uns weiterhin darum kümmern und ihn pflegen, damit das Pflänzchen irgendwann zum Baum heranwächst, der mit starken Wurzeln im Boden

verankert ist, bei allen Wetterlagen bestehen kann und uns mit reichlich Früchten Freude bereitet.

Auch uns Menschen geht es so wie der zarten Pflanze: wir wollen beschützt und gehegt werden, brauchen Pflege und Liebe und Gottes Segen, um zu starken, selbstbewussten Erwachsenen heranzureifen. Nur dann können wir auch für andere Mitmenschen Früchte tragen und Freude in der Welt verbreiten.

Jesus gibt uns Kraft in dürrer Zeiten und lässt uns in seinem Licht der Liebe wachsen und blühen.

Eva Csarmann,  
für das KiWoGo-Team



Foto: CKraus

Einladung zu einem Vortrag von

**Linda Syllaba**

### „Sei gut zu dir, wir brauchen Dich!“ Selbstfürsorge als Grundlage liebevoller Beziehungen

Montag, 27. Mai 2024, 18.00 im Pfarrsaal;  
Eintritt: freiwillige Spende

Einladung zu einem Vortrag von

**Mag. Hans Sauter**

### „Alt werden in der Bibel“ Biblische Aussagen zu Altwerden und Altsein

Dienstag, 11. September 2024, 18.00 im Pfarrsaal;  
Eintritt: freiwillige Spende

Einladung zu einem Vortrag von

**Olivia Tischler (Südwind)**

### „Palmöl – Billiges Fett in aller Munde“

Dienstag, 8. Oktober 2024, 18.00 im Pfarrsaal;  
Eintritt: freiwillige Spende

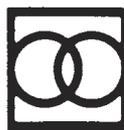


### GETAUFT WURDEN:

Gabriel, Marie, Noah, Leon

### GETRAUT WURDEN:

Thomas & Dorothea  
(Schlosskirche Hetzendorf)



### VERSTORBEN SIND:

Edith Suchl, Cäcilia Adler, Ingeborg Kölbl, Heinz Scherzer, Erna Roth, Johann Trawniczek, Ingeborg Reininger, Helga Anna Breitler, Gloria Staudinger, Barbara Dworak, Stefanie Brunotte, Silvia Urtz



## LIEBE HETZENDORFERINNEN UND HETZENDORFER

### Hoffnung leben und bewegen

Die Auferstehung Jesu Christi ist eine geistige „große Explosion“, wie einst der Urknall war, als ein Atom der Materie begann, sich in Energie umzuwandeln, die nach Milliarden von Jahren immer noch anhält. In der Tat schöpft alles, was in der Kirche existiert und sich bewegt - Sakramente, Wort, Institution, Werke - seine Kraft aus der Auferstehung Jesu. Es ist der Moment, in dem der Tod in Leben verwandelt wurde. Es ist die neue Schöpfung.

Wie uns die Hl. Schrift erzählt, berührte der „ungläubige Thomas“, einer der 12 Apostel, mit seinem Finger diese Quelle aller geistigen Energie, den Körper des Auferstandenen, und war daraufhin so „geschockt“, dass er augenblicklich alle seine Zweifel verlor und voller Gewissheit ausrief: „Mein Herr und mein Gott“. Jesus selbst sagte bei dieser Gelegenheit zu Thomas, dass es einen segensreichen Weg gibt, ihn zu berühren (Erstkommunikanten und Firmkandidaten aufgepasst!), und das ist der Glaube: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ (Joh 20,29).

Der „Finger“, mit dem auch wir berühren können, ist also der Glaube. Der Hl. Augustinus wagt zu sagen: „Wer an Christus glaubt, berührt Christus“. So gesehen ist Auferstehung eine einmalige Hoffnung. Und mit dieser Hoffnung gehen wir der Zukunft entgegen. Öffnen wir unsere Herzen für eine lebendige Hoffnung, die aus der Auferstehung kommt und erfüllt sein lässt. Unsere Kirche ist aus dieser Bewegung der Hoffnung entstanden, und diese Bewegung muss heute neu erweckt werden, wenn wir dem Glauben neuen Schwung geben und ihn fähig machen wollen.

Ohne Hoffnung geschieht nichts. Das sehen wir im täglichen Leben. Wenn zum Beispiel ein Mensch den Punkt erreicht, an dem er sich nichts mehr erhofft, wenn er morgens aufsteht und überhaupt nichts mehr erwarten kann, dann ist er wie tot. Jedes Mal, wenn ein Keim der Hoffnung im Herzen eines Menschen wieder auflebt, ist Ostern aktuell. Hoffnung haben und sie auch weitergeben ist das Schönste, was man tun kann. Darum, Auferstehung vom Tod ist und bleibt die zentrale Botschaft des Christentums.

Mit herzlichen Segenswünschen,  
Ihr Pfarrvikar Cliff  
(Mag. Clifford Gratiano Pinto)

## Emmanuawanderung 2024



Foto: Hans Sitta

Samstag, 6. April - ein traumhafter Frühlingstag!

15 Personen (wie immer in Alter und Können gemischt, aber diesmal ein eher hoher Altersdurchschnitt) finden sich vor 9 Uhr am Bahnhof Gloggnitz ein, um mit dem Bus nach Kirchberg am Wechsel zu gelangen. Gleich zu Beginn sind viele Stufen und teilweise steile Wege zu bezwingen bis wir am Kalvarienberg ankommen. Eine umfangreiche Kreuzigungsgruppe ist das ideale Panorama für unseren Gottesdienst, den Peter musikalisch vorbereitet hat und Pater Hannes in gewohnt herzlicher Weise mit uns feiert. Wir spüren die Kraft Gottes in der

Nach gutem Essen beim Ramschwirt am Ramssattel (übrigens ein Ort, der mir bis heute unbekannt war, obwohl ich oft im südlichen Niederösterreich unterwegs bin), geht es einen gemütlichen Weg



Foto: Irmgard Sturma

nach Raach am Hochgebirge, unserer letzten Station. Hier bleibt noch Zeit für Kaffee und Kuchen im Gasthof Diewald, bis uns der Linienbus zurück nach Gloggnitz bringt.

Die Gruppe bleibt heute erfreulich geschlossen, sodass niemand hinter den anderen allein „nachkucken“ muss. Und nicht nur darauf dürfen wir stolz sein: Wir haben immerhin über 10 km und gut 500 Höhenmeter bewältigt.

Ich freue mich schon auf die nächste Wanderung.

Irmgard Sturma



Foto: Hans Sitta

Natur, begleitet von Vogelgezwitscher.

Weiter führt uns der Weg zur Kernstockwarte, mit herrlicher Aussicht auf den Alpenbogen.

## LIEBEVOLL SELBST GESTALTETE OSTERKERZEN

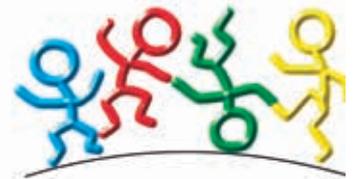
Ab Aschermittwoch konnten auch heuer wieder Osterkerzen erworben werden. Herzlichen Dank an alle, die von der Möglichkeit Gebrauch machten und auch an alle, die zusätzlich gespendet haben.

Die gesammelten Spenden gehen zu 100 % an das Schulprojekt UEEA in Ecuador von Diakon Herbert Hrusa.

Marianne P.



## PFARRKINDERGARTEN & HORT Unser kunterbunter Hort-Alltag



Wir, die Hortpädagoginnen Conny und Loli, haben am 15. April unsere Hortkinder zu unserem Hortalltag befragt und mit den Kindern ein ausführliches Interview geführt. Viel Spaß beim Lesen! 🥰

*Wie beginnt euer Horttag?*

Wenn wir in den Hort kommen riecht es immer schon so gut nach Mittagessen und wir lesen uns gleich den Speiseplan durch, damit wir wissen, was Nurdan und Jelena heute gekocht haben. Das Essen schmeckt uns voll gut, vor allem Lasagne lieben wir.

*Wie läuft ein typischer Hortalltag ab?*

Im Hort angekommen können wir spielen, dann gibt's ein gemeinsames Mittagessen, danach gehen wir oft noch auf den Spielplatz und machen

dann unsere Hausaufgaben. Dann spielen, basteln, jausnen oder turnen wir. Bei uns ist immer etwas los.

*Warum fühlt ihr euch wohl in euren Hortgruppen?*

Die Gruppen sind voll chillig und gemütlich und wir haben das Gruppenthema Dschungel und Safari selbst ausgewählt und gemeinsam toll gestaltet.

Im Hort fühlen wir uns super wohl, weil wir mit vielen Freunden spielen können und da ist uns nie fad! Wir können auch Freunde oder Geschwister in den anderen Gruppen besuchen, das ist auch immer schön

*Warum geht ihr gerne in den Hort?*

Wir haben einen großen Bewegungsraum, da spielen wir Abschießen,

Fußball oder bauen mit den großen Wesco-Bausteinen coole Höhlen und Parcours auf.

Cool sind auch die toll aufgebauten Bewegungslandschaften, da können



wir uns zum Beispiel mit Ringen, Trampolin, Tauen so richtig austoben. Super lustig ist auch der Tag mit der Cremerutsche, bei der der ganze Bewegungsraum eine einzige Rutschpartie auf Matten ist.

Besonders toll finden wir auch die Geburtstagspartys, die Feste, die Ausflüge und die Aktivitäten, wie zum Beispiel Picknick im Schlosspark, T-Shirt-Batiken, Rodeln, Malwettbewerb, Kinobesuche und im Pfarrgarten die Wasserrutsche.

In den Ferien hat der Hort auch offen, wo es auch immer ein super cooles Programm gibt.

*Würdet ihr was im Hort verändern?*

Wir hätten gerne eine Nintendo-Ecke, keine Hausaufgaben und wollen den ganzen Nachmittag einfach nur spielen! Hahahaha, ...

Liebe Grüße aus dem Hort Conny & Loli (Hortpädagoginnen)



# DAS WUNDER DER OSTERNACHT NEU ENTDECKEN

Würde man unterschiedliche Menschen fragen, was denn das Wunder der Osternacht sei, so käme mit Sicherheit zumeist die Antwort „Jesus ist von den Toten auferstanden“. Das ist ja auch tatsächlich jenes Ereignis, das Millionen von Christen seit Jahrtausenden zu Ostern feiern, aber gibt es da nicht noch etwas? Ein ganz persönliches, vielleicht ganz kleines Wunder, das mich besonders berührt - gerade in dieser speziellen Nacht.

Wenn ich an unsere Osternacht in Hetzendorf zurückdenke, fallen mir einige Momente ein, die diese Nacht für mich - abseits des eigentlichen Wunders - zu einer ganz besonderen Nacht gemacht haben.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass viele von uns die Osternacht, die in Hetzendorf dankenswerter Weise damals live gefilmt wurde, zu Hause verfolgt haben. Wir waren vor vier Jahren in Gedanken beieinander, konnten dieses Fest aber nicht gemeinsam feiern. Wie schön ist es da, heuer wieder eine so volle Kirche erlebt zu haben,



Foto: CKraus

eine Auferstehungsfeier, bei der Alt und Jung miterleben, wie Christus Licht in die dunkle Kirche bringt, dieses Licht von Mensch zu Mensch weitergegeben wird und den ganzen Kirchenraum erhellt.

Aber auch die Freude daran, zur Osternacht etwas beitragen zu wollen und diese mit einem gemeinsamen Gesang noch feierlicher zu machen, hat mich heuer wirklich berührt.

Ohne Chorleiter gab es keine Chorproben, aber viele kamen am Mittwoch vor Ostern zusammen, um doch noch das eine oder andere Lied einzüben. Wir waren alle überrascht und

sehr dankbar, dass Miriam nicht gezögert hat, und ganz spontan den Chor dirigiert hat. Wir waren erstaunt, was in zwei Stunden alles möglich war und freuten uns darauf, unsere Osternacht musikalisch zu begleiten.

Mit offenen Augen können wir so manches Wunder erkennen. Wenn wir es ganz bewusst wahrnehmen und uns im Klaren darüber sind, dass es keineswegs selbstverständlich ist, das erleben zu dürfen, dann stellt sich Dankbarkeit ein. Dankbarkeit für die vielen kleinen Wunder, die unser Leben bunt und lebenswert machen!

Andrea Schipper

# BESUCH AUF DEN PHILIPPINEN BEI PATER GEORG ZISELSBERGER

Pater Georg Ziselsberger, Steyler Missionar, ist seit 1983 auf den Philippinen tätig und seit jeher Hetzendorf verbunden. Im Februar 2024 besuchten Marcos und ich ihn und durften seine vielzähligen Tätigkeitsbereiche kennenlernen.

# Traditionelles Kulturgut: Pater Georg setzt sich gemeinsam mit seiner Stiftung (GeoChrisFoundation) für die Förderung und die Wiederbelebung der indigenen Kulturen und ihrer Bräuche ein. So hatten wir die Möglichkeit an einem Vollmondritual teilzunehmen und traditionelle Tänze selbst auszuprobieren.

# Gesundheitsversorgung: Ein Höhepunkt unseres Besuchs war eine „medical mission“ in einem entlegenen Bergdorf, wo Pater Georg ein Klinikgebäude und eine Wasserversorgung errichtet hat. Dank seiner Kontakte konnten 25

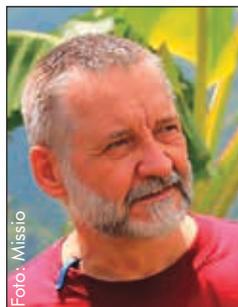


Foto: Missio

Personen des lokalen Gesundheitszentrums mobilisiert werden, die gemeinsam mit uns in das Bergdorf reisten. Bereits die Anreise war ein Abenteuer, denn diese führte uns auf einer steinigen, schmalen Straße mit Mopeds steil bergauf. Der letzte Weg ca. 1,5 Stunden war nur über den Fußweg bewältigbar. Die Medikamente, die wir zuvor besorgt hatten, wurden auf Packeseln transportiert. Innerhalb von 2 Tagen konnten rund 250 Menschen versorgt werden.

Dabei wurde mir die Lückenhaftigkeit des lokalen Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung besonders bewusst. Die anfängliche Schüchternheit uns Fremden gegenüber legte sich zum Glück schnell und so konnten wir auch Kranke zu Hause besuchen.

# Bildungsunterstützung: An verschiedenen Stationen unserer Reise durften

wir Menschen kennenlernen, die Pater Georg bei der Finanzierung ihrer Grund- und Weiterbildung aktuell unterstützen bzw. in der Vergangenheit un-



Foto: Conny F.

terstützt hat. Viele von ihnen sind weiterhin aktive Mitglieder der Stiftung und engagieren sich in ihrer Projektarbeit. Dies ist nur ein kleiner Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten, die Pater Georg in allen Himmelsrichtungen der Philippinen durchführt. Weiters setzt er sich z.B. für Umweltschutz ein.

Cornelia Feichtinger

**PETER KUBESCH - BOOSTING POTENTIALS**  
eingetragener Mediator



Zur **Lösung** von **Konflikten** braucht es mindestens Zwei, etwas Mut, aktives Handeln. Ich stehe zur Verfügung, falls Sie dabei **professionelle Unterstützung** brauchen. Absolut vertraulich.

**Peter Kubesch, Marschallplatz 6/1, 1120 Wien**  
M: 0676 44 040 44 / office@boosting-potentials.eu



**Jetzt Gratis Schnuppern!**

**Mehr als 30 Kinder-Kurse  
Sport für Kinder & Jugendliche von 2-16 Jahre**

Hervicusgasse 13 - 15, 1120 Wien | Tel. 01 / 80484 65 | www.fitnessunion.at

**RUHSER** IHR FACHGESCHÄFT IN HETZENDORF  
ALLES ZUM THEMA FARBE

und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber, Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte,...

WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr  
1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57  
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

**MARTINA NEUMANN - AYURVEDA**  
Ayurveda Massagen und Anwendungen

1120 Wien-Hetzendorf, Schurzgasse 2  
c/o Praxis für deine Gesundheit

1180 Wien-Gersthof, Gersthofer Straße 18  
c/o Praxisgemeinschaft Huger

Mobil: 0676 64 303 47 • www.martineumann.at



**Inserieren**  
im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte kontaktieren Sie Frau Kubesch unter:  
01/804 33 68

**Liebe Kinder,**

ich sage euch, da war was los beim Palatschinken-Pfarrcafe. Andy und Gregor hatten alle Hände voll zu tun. Es war´s aber wert.

Durch die Spenden konnte Susanne wieder ein paar NEUE Bücher anschaffen, über Farben, Freundschaft, Zauber, Trauer, Mut, Essen ... für jede/n etwas dabei. Schaut einfach vorbei. Und damit ihr schon etwas habt, worauf ihr euch freuen könnt, hier ein Termin für eine **Lesung** im Herbst.

Am **9.11.2024** kommt **Michal Hvorecky** zu uns. Er hat ein wunderschönes Buch für Kinder über die Donau geschrieben. Es steht bereits in der Bibliothek und er will uns noch mehr darüber erzählen.

So, Frühjahrsputz ist angesagt, lüften, ausmisten, Osterdeko wegräumen, damit wir uns wieder am Sonntag gemeinsam zu einem Buch setzen und lesen können.

*Euer Libi – der Bücherwurm*



Termin der nächsten öffentlichen  
Pfarrgemeinderatssitzung:  
16. Mai 2024 um 19.00

*Impressum:*

"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at  
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

Beachten sie bitte immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarre-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage [www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at).

### Sonntag, 19.5. - Pfingstsonntag:

9.30 Gemeindemesse

### Montag, 20.5. - Pfingstmontag:

9.30 Gemeindemesse

### Mittwoch, 22.5.:

10.00 Hl. Messe Haus Hetzendorf

### Sonntag, 26.5.:

9.30 Erstkommunion

### Donnerstag, 30.5. - Fronleichnam:

9.30 Gemeindemesse, anschließend Prozession

### Mittwoch, 5.6.:

10.00 Wortgottesfeier Haus Hetzendorf

### Mittwoch, 19.6.:

10.00 Hl. Messe Haus Hetzendorf

### Sonntag, 23.6.:

9.30 Familienmesse zum Schulschluss

### Mittwoch, 26.6.:

8.00 Schulmesse VS 1. + 2. Klasse

### Donnerstag, 27.6.:

8.00 Schulmesse VS 3. + 4. Klasse

### Donnerstag, 15.8. - Mariä Himmelfahrt:

9.30 Gemeindemesse

### Sonntag, 8.9.:

9.30 Familienmesse mit Kindersegnung

### Sonntag, 29.9.:

9.30 Firmung



## SPORT-ANGEBOTE IN HETZENDORF

Immer Mittwochs im Pfarrsaal (außer Schulferien):

**Tai Chi:** 9.15–10.15

**Qi Gong:** 10.30–11.30

**Gymnastikstunden für Frauen 60+:** jeden Mittwoch 16.00–17.00

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Auch Anfänger sind herzlich Willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.



## TREFFPUNKT PFARRE

Unser **Seniorenachmittag** findet **jeden dritten Freitag** im Monat jeweils um **15.00** im Pfarrsaal statt (außer Juli, August).

Unsere **Männerunde** findet **jeden dritten Freitag** im Monat jeweils um **19.30** im Pfarrsaal statt.

Herzliche Einladung zum **meditativen Abendgebet** am **22.5.** um **18.30** in der Krypta, mit anschließender Agape



## KINDERWORT-GOTTESFEIER

Eigener Kinderwortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren. (Eingang bei den Arkaden):

**9. Juni** um **9.30** KiWoGo (Jugendkeller); **23. Juni** Familienmesse; **8. Sept.** Familienmesse jeweils **9.30** (Pfarrkirche).

Weitere Infos dazu siehe Aushang und Cäcilia-Newsletter: [kiwogo.hetzendorf@gmail.com](mailto:kiwogo.hetzendorf@gmail.com)

*Ihr Hetzendorfer KiWoGo-Team*

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



## PFARRKIRCHE

### Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

### Dienstag:

8.30 Hl. Messe

### Freitag:

8.30 Hl. Messe

### Maiandacht:

Donnerstag 23.5. um 18.30

### Samstag:

17.30 Rosenkranzgebet  
18.00 Vorabendmesse

*Beichtgelegenheit:*

An Samstagen jeweils vor der Abendmesse oder nach Vereinbarung



## HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

*Hetzendorfer Straße 79*

Sonn- und Feiertag Hl. Messe um 9.00 und 11.15, weitere Informationen im Schaukasten und auf [www.schlosskirche.at](http://www.schlosskirche.at)



## MARIANUM

*Hetzendorfer Straße 117*

**Täglich** um 8.30



## PFARRBÜRO

*1120, Marschallplatz 6a*

*Öffnungszeiten:*

Di. 9-11; Mi. 17-19;

Fr. 9-11 (Mo, Do geschlossen)



**FLOHMARKT**  
**FLOHMARKT**  
am **7. Sept.** 2024

Wir sammeln:  
**Bücher, Spielzeug,**  
**Tisch-/Bettwäsche,**  
**Schallplatten,**  
**Sportartikel, Geschirr,**  
**Elektrik, Krimis-Krams,**  
**Bilder & Bilderrahmen,**  
**Uhren, Schmuck,**  
**kleine Kostbarkeiten**

von **9-16 Uhr** in Pfarrsaal & Pfarrgarten  
 Marschallplatz 6B, 1120 Wien

**Annahme** ausschließlich zu  
 folgenden Zeiten **nur im Pfarrsaal:**

Freitag, 16.8.:	10 - 18 Uhr
Donnerstag, 22.8.:	17 - 20 Uhr
Freitag, 23.8.:	10 - 18 Uhr
Donnerstag, 29.8.:	17 - 20 Uhr
Freitag, 30.8.:	10 - 18 Uhr

## Durchkreuzte Wege - Mut & Hoffnung

Im Kreuzweg hören wir, wie Jesu Leben durchkreuzt wurde und er es trotzdem annimmt. Auch unsere Wege werden manchmal durchkreuzt, manches ist schwer zu (er-)tragen, manchmal fallen wir hin oder brauchen Hilfe von anderen. Von Jesu können wir lernen, wenn wir versuchen, Unveränderbares und schwere Situationen anzunehmen. Das Vertrauen darauf, dass unsere Lebensstationen einen tieferen Sinn haben und dass wir von Gott getragen sind, macht es uns möglich, weiterzugehen. Und auch anderen Mut zu machen und Hoffnung zu schenken.

Ein Mutmacher war der Kinderkreuzweg am Karfreitag. Wirklich viele Familien sind gekommen, um den Ereignissen der Kar- und Ostertage gemeinsam nachzuspüren. Unser dreijähriger Enkel Theo war die ganze Zeit gespannt dabei, für mich als Opa faszinierend.

Jedes Jahr in der Fastenzeit laden wir in unserer Pfarre außerdem zu Kreuzweg-Andachten ein. Verschiedene Menschen der Pfarre machen

sich im Vorfeld Gedanken dazu, bereiten Texte und Lieder vor, gestalten den Raum mit Symbolen, etc. Das macht die Andachten abwechslungsreich und jedes Mal können wir gestärkt nach Hause gehen. Der Ausblick auf Ostern gibt Hoffnung, denn auf jeden Karfreitag folgt ein Ostersonntag.

Der Bogen von den Kreuzwegandachten über Ostern hat sich für uns heuer bis zur Familienmesse am Sonntag nach Ostern gespannt. Jeder und Jede hat

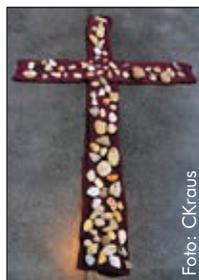


Foto: CKraus

auf dem Platz einen Stein vorgefunden, in den wir alles Schwere, Traurige, Ängste, etc. hineingeben konnten, um ihn dann auf das vorbereitete Kreuz vor dem Altar zu legen und danach einen Sprung in den Glauben zu wagen. Ganz wunderbar hat dann auch das Lied „Herr, hier bin ich“ gepasst.

Maria u. Peter Raffetseder

**Pfarre Hetzendorf**  
 Herzliche Einladung zur Feier des  
**Goldenen Priesterjubiläum**  
 unseres langjährigen Pfarrers  
**HANS BENS DORP**

Samstag, 8. Juni 2024  
 18.00 Feierliche Messe in der Rosenkranzkirche  
 Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

*Glaubhaft ist nur Liebe*

Marschallplatz 6, 1120 Wien

## FRONLEICHNAM

in Hetzendorf

Herzliche Einladung zur Hl. Messe  
 am **30. Mai 2024**

um **9.30** in der Rosenkranzkirche,  
 anschließend **Prozession** mit einer  
 ersten Station vor dem Kindergar-  
 ten (Marschallplatz 6b) und einer  
 weiteren Station vor dem Haus Het-  
 zendorf (Ecke Endergasse/Her-  
 mann Broch-Gasse).

Ganz besonders laden wir alle Kin-  
 der ein, mitzufeiern und mitzuge-  
 hen. Wer mag, kann auch gerne  
 ein Körbchen mit Blumen mitbrin-  
 gen, um auf dem Weg die Blumen  
 zu verstreuen.

Im Anschluss an die Prozession gibt  
 es eine Agape am Kirchenplatz.



## FIRMUNG

**Sonntag, den 29. September,**

feiern wir wieder Firmung in Het-  
 zendorf. Der festliche Gottesdienst  
 mit besonderer musikalischer Ge-  
 staltung beginnt um 9.30 und  
**Dompfarrer Toni Faber** wird den  
 28 Firmkandidat/innen das Sakra-  
 ment der Firmung spenden.

Wir freuen uns für und mit allen  
 Mitfeiernden, die diesen besonde-  
 ren Tag mit den Jugendlichen mit-  
 erleben werden.

*Wir wünschen  
 allen  
 Leserinnen und  
 Lesern des  
 Hetzendorfer  
 Pfarrblattes  
 einen  
 wunderschönen  
 und erholsamen  
 Sommer 2024.*

Das nächste Pfarrblatt  
 erscheint in etwa Mitte  
 September.

**BITTE VORMERKEN**

**SEITE 8**